

Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. November 2023 09:36

Zitat von Bolzbold

Ich erspare mir an dieser Stelle einmal meine Geschichte von vor 20 Jahren, weil hier in diesem Forum mittlerweile vermutlich nur erwidert würde, dass, wenn ich damals X statt Y gemacht hätte und "perfekt" gewesen wäre, ich dann ja nicht die Situation gehabt hätte, die ich hatte.

Es gibt Konstellationen, die eben extrem ungünstig sind, und in denen man trotz "Effizienzsteigerung" dennoch an seine Grenzen kommt.

Ich denke, wir sollten alle dazu in der Lage sein, dies auch anzuerkennen, anstatt primär aus der Ferne Tipps für die Steigerung der Effizienz zu geben oder Hinweise nach dem Motto "wenn Du damit ein Problem hast/bekommst, musst Du etwas falsch gemacht haben."

Der/die TE hat doch das Ref noch nicht mal begonnen, wieso sollten nicht Menschen, die mit noch weniger Geld auskommen mussten und das auch geschafft haben, sagen, dass es möglich ist? Und "in diesem Forum" halte ich sowieso für Quatsch, hier treffen sehr verschiedene Menschen aufeinander, den einen Hinweis findet man gut und übernimmt ihn, den anderen nicht, den vergisst man wieder.

Ich brauchte im Ref zum Beispiel ein Auto, weil wir jedes Seminar in jeder Woche an einer Schule abgehalten haben und die in Gegenden lagen, in denen sich Fuchs und Has gute Nacht gesagt haben, wo sie leider nicht mit ÖPNV hinkamen. Das kann bei Kiggie zum Beispiel anders gewesen sein.

Ich hatte aber keine Eltern, die mir ein Auto hätten kaufen können, ging trotzdem. Manchen Menschen ist offenbar wirklich nicht klar, dass man mit wenig Geld auskommen kann.